

## Gut aufgestellt trotz großer Veränderungen

All for One AG sieht sich trotz ungewisser Prognosen auf sicherem Kurs

**Bernhausen.** Standortwechsel, Namensänderung, Strategieumbau – die All for One Midmarket AG blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der Anbieter von IT-Dienstleistungen legt seinen Geschäftsbericht 2008 vor und wagt einen verhalten-optimistischen Ausblick.

Von Ursula Vollmer

Die großzügige Aussicht von den neuen Geschäftsräumen am Rand des Flughafen-Frachtzentrums reicht weit über das angrenzende Rollfeld hinaus. Lars Landwehrkamp und Stefan Land vom Vorstand der All for One Midmarket AG sind zufrieden mit ihrer Wahl: Der Umzug von Vaihingen nach Filderstadt war für sie die richtige Entscheidung.

Dass parallel auch in Memmingen sowie Heilbronn neue Standorte gewachsen und in Frankfurt zwei neue Rechenzentren entstanden sind, brachte für mehr als 250 von insgesamt 500 Mitarbeitern große Veränderungen mit sich. Mitte des Jahres 2008 verschmolz zudem die AC Service (Automation Service) AG mit der Systemhaus GmbH zur neuen All for One Midmarket AG, während sich gleichzeitig die drohende Weltwirtschaftskrise zur Gewissheit verdichtete – eigentlich Grund genug, den Geschäftsab-

schluss des Jahres 2008 mit leichtem Bauchgrimmen zu erwarten.

Doch das Unternehmen konnte seinen Umsatz um neun Prozent auf mehr als 85 Millionen Euro steigern. Das Umsatzziel sei damit sogar leicht übertroffen worden, sagt das Vorstandsduo – trotz hoher Investitionskosten und Konjunkturunbruch im zweiten Halbjahr. Zu den guten Zahlen trage nicht nur ein mit zehn Millionen Euro „sehr attraktiver“ Erlös des Unternehmensbestandteils Accurat Human Ressource Service bei, sondern auch der Rekordumsatz bei Softwarelizenzen sowie in der IT-Beratung und -Wartung für mittelständische Unternehmen. Nun konzentriert sich die All for One ausschließlich auf SAP-Dienstleistungen und betreut vor allem im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automobilzulieferung und Fertigung mehr als tausend Kunden im kompletten IT-Bereich.

Mittelständler stehen im Fokus des Dienstleisters. Deutschland sei ein ausgesprochenes „Mittelstandsland“, wo sich ein wachsender Trend zu sicheren und effizienten Großrechnern abzeichne. Bei den Softwarelizenzen hingegen sei ein Rückgang wahrscheinlich. Insgesamt erwartet die All for One mit diesem veränderten Geschäftsmix auch im laufenden Jahr einen leichten Umsatzanstieg. Nach all den Veränderungen sei aber auch Konsolidierung angesagt.



Lars Landwehrkamp (links) und Stefan Land blicken für die All for One Midmarket optimistisch in die Zukunft.

Foto: Ursula Vollmer